

Protokoll der 1. Sitzung des Quartiersrates Donaustraße-Nord 2021

Ort: Martin-Luther-Kirchengemeinde
Zeit: 28.10.2021, 19:00 Uhr bis 21:00 Uhr
Teilnehmende: [REDACTED]
[REDACTED] Wera Bille Saldanha (Bezirksamt Gebietskoordination), Lilli Böwe (Bezirksamt Suchthilfekoordination), Philipp Rhein (Bezirksamt Engagementbeauftragter), Franziska Zeisig (Mitmach-Laden), Ngoc Dinh-Le (QM) und Hayal Düz (QM)

protokollführende Personen: Ngoc Dinh-Le und Hayal Düz

Tagesordnungspunkte

1. Begrüßung und Vorstellungsrunde
2. Konstitution des Quartiersrats
3. Workshop zum Handlungsfeld Beteiligung, Vernetzung, Kooperation mit Partnern und Partnerinnen
4. Termine & Sonstiges

1. Vorstellungsrunde

Ngoc Dinh-Le und Hayal Düz begrüßen die Teilnehmenden zur Quartiersratssitzung. Es folgt eine Vorstellungsrunde anhand einer Gebietskarte. Die Teilnehmenden stellen sich vor und erzählen von ihrem Lieblingsort im Donaukiez.

Insgesamt sind fünf Mitglieder des neuen Quartiersrates, zwei Anwohnende sowie drei Vertretende aus dem Bezirksamt (Frau Böwe, Suchthilfekoordination; Herr Rhein, Engagementbeauftragter; Frau Bille Saldanha, Gebietskoordination QM sowie Frau Zeisig (Bürgerstiftung Neukölln / Mitmachladen-Anlaufstelle für Beteiligung Neukölln) anwesend.

Frau Böwe ist seit August die Suchthilfekoordination im Bezirk Neukölln. Ihre Arbeitsschwerpunkte sind Konsum von Drogen im öffentlichen Raum und dessen Begleiterscheinungen.

Frau Zeisig ist Co-Projektleiterin im Mitmach-Laden in der Anlaufstelle für Beteiligung in Neukölln. Der Mitmach-Laden bündelt Informationen und berät zum Thema Beteiligung im Bezirk. Er ist eine Schnittstelle zwischen Zivilgesellschaft und Verwaltung und informiert Bürger*innen. Die Anlaufstelle wurde offiziell im April 2021 eröffnet.

Das Protokoll der 4. Quartiersratssitzung vom 28.08.21 wird bestätigt.

2. Konstitution des Quartiersrats

Hayal Düz stellt die Ergebnisse der Wahl des Quartiersrates vor. Der neue Quartiersrat besteht aus acht Anwohnenden und zwei Nachrückenden sowie sieben Vertretenden aktiver Gruppen (zwei Vertretende aus dem Bereich Jugend teilen sich eine Stimme, zwei Vertretende aus dem Bereich Kita teilen sich eine Stimme, zwei Vertretende aus dem Bereich Grundschule teilen sich eine Stimme. (Nähere Infos in der versendeten Geschäftsordnung).

Die Geschäftsordnung wird mit den Anwesenden besprochen. Die Mitglieder des Quartiersrates schlagen vor in § 4 Absatz 2 den Zusatz „Teilnahme an der Steuerungsrunde“ aufzunehmen. Da nicht 2/3 der Quartiersräte anwesend sind, kann über die Geschäftsordnung nicht abgestimmt und verabschiedet werden. Die Abstimmung über die Geschäftsordnung wird per Umlaufverfahren durchgeführt.

3. Workshop zum Handlungsfeld Beteiligung, Vernetzung, Kooperation mit Partnern und Partnerinnen

Der Workshop zum Handlungsfeld Beteiligung, Vernetzung, Kooperation mit Partnern und Partnerinnen wird in Vorbereitung auf das neue IHEK durchgeführt.

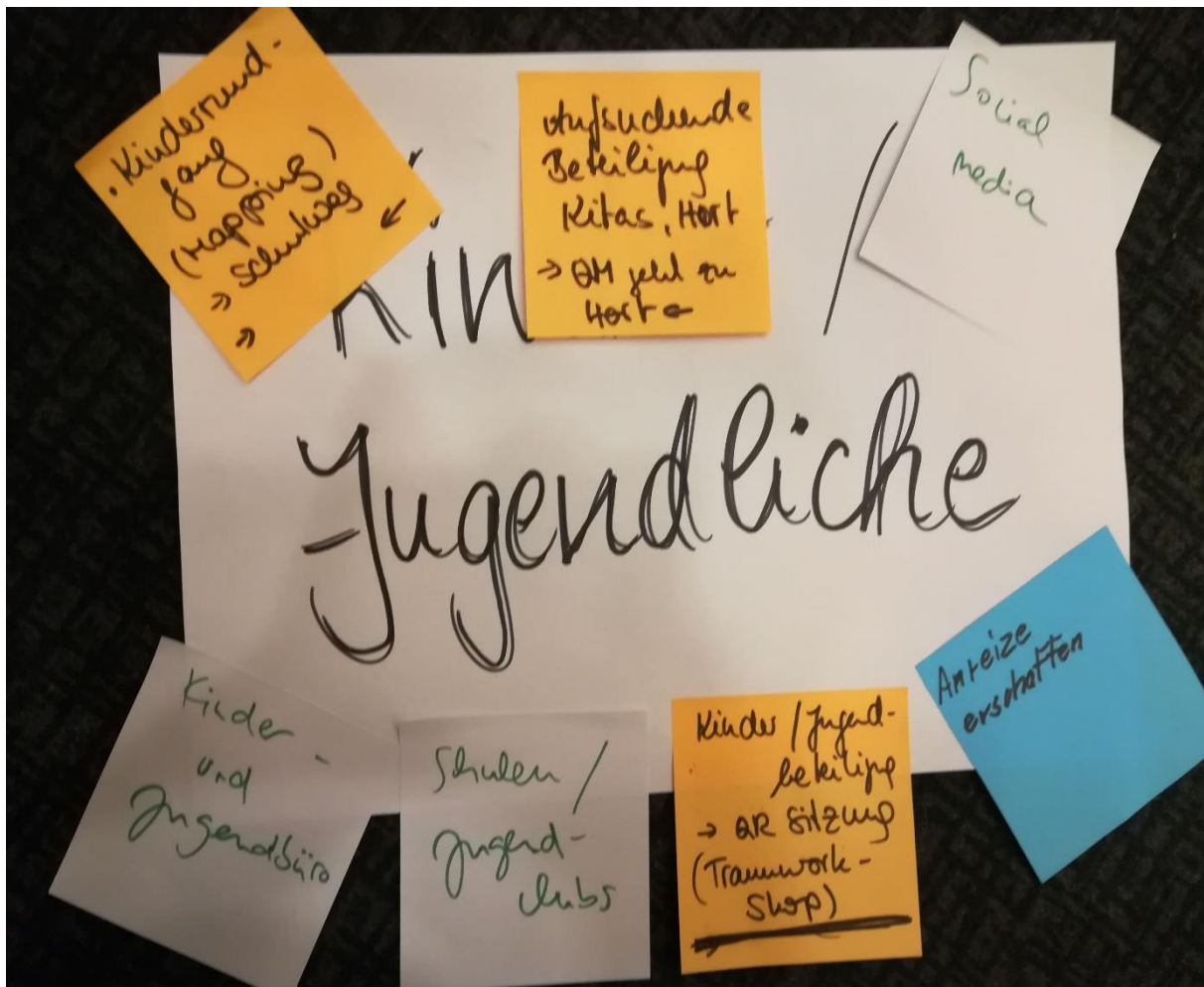
Die Teilnehmenden wurden gebeten die folgenden Fragen gemeinsam zu beantworten:

- a) für Mitglieder: Was ist Ihre Motivation/Ihr Interesse beim Quartiersrat mitzumachen? / für Nicht-QR-Mitglieder: Warum sind Sie heute zum Workshop gekommen?
 - Austausch & Kennenlernen der Nachbarschaft, den Kiez besser kennenlernen, Interesse am Quartier & Quartiersentwicklung, Engagement für den Kiez.

- b) Welche Vorteile haben Kooperation, Vernetzung, Beteiligung?
 - Legitimation, nachhaltiges Handeln, kurze Wege, gemeinsam kann man mehr erreichen, Bedarfsermittlung (Bedürfnisse identifizieren), Förderung von Verständnis und Toleranz, Identifikation – Engagement, Selbstwirksamkeit – Mut zusprechen, Vernetzung/Wissenstransfer, Gemeinschaftsgefühl stärken, Kräfte/Ressourcen bündeln, gemeinsam Verantwortung übernehmen, Synergien schaffen

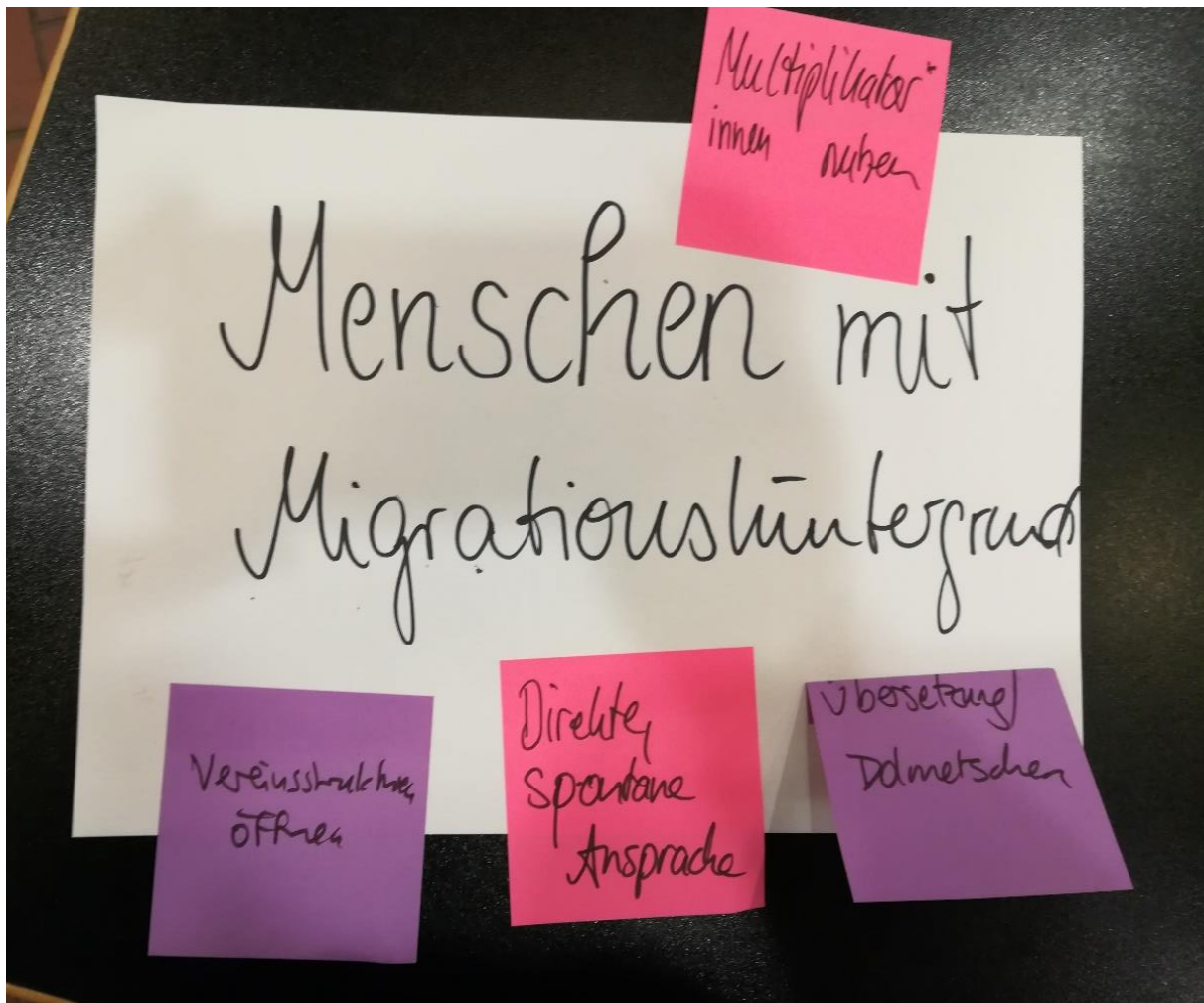
- c) Welche Zielgruppen sollen stärker in die Beteiligung einbezogen werden?
 - Kinder und Jugendliche, Menschen mit Migrationshintergrund, Eltern (Väter, Mütter), Menschen mit Einschränkungen

- d) Welche Kooperationen / Vernetzungen wären denkbar, um diese Zielgruppen zu erreichen? In welchem Rahmen kann man diese Zielgruppen erreichen? (in Gruppenarbeit)



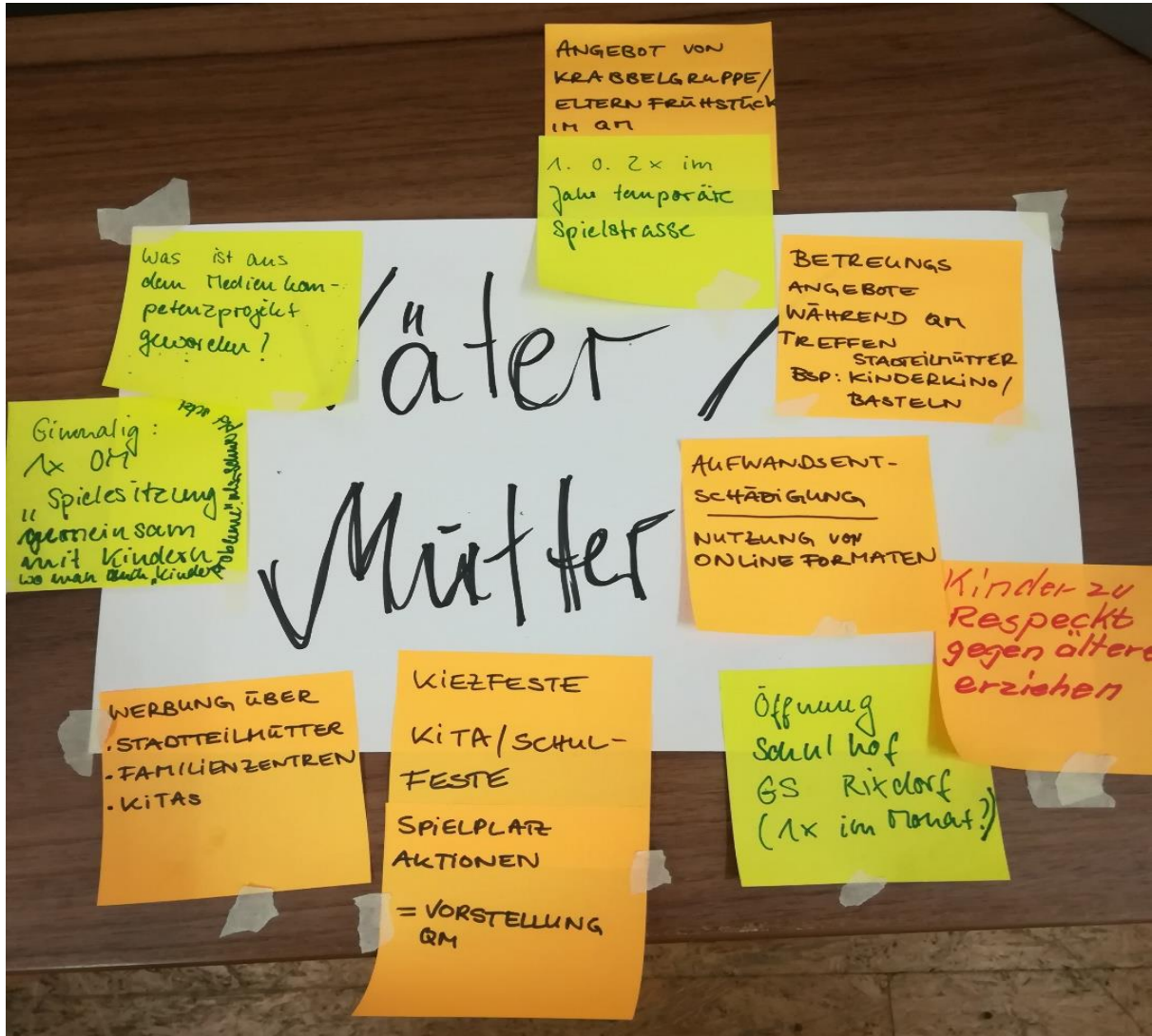
Kinder und Jugendliche

- Kinder- und Jugendbüro
- Schulen / Jugendclubs
- Kinder-/ Jugendbeteiligung – QR-Sitzung (Traumworkshop)
- Aufsuchende Beteiligung: Kitas, Hort – QM geht zum Hort
- Kinderrundgang (Mapping) - Schulweg
- Anreize erschaffen
- Social Media



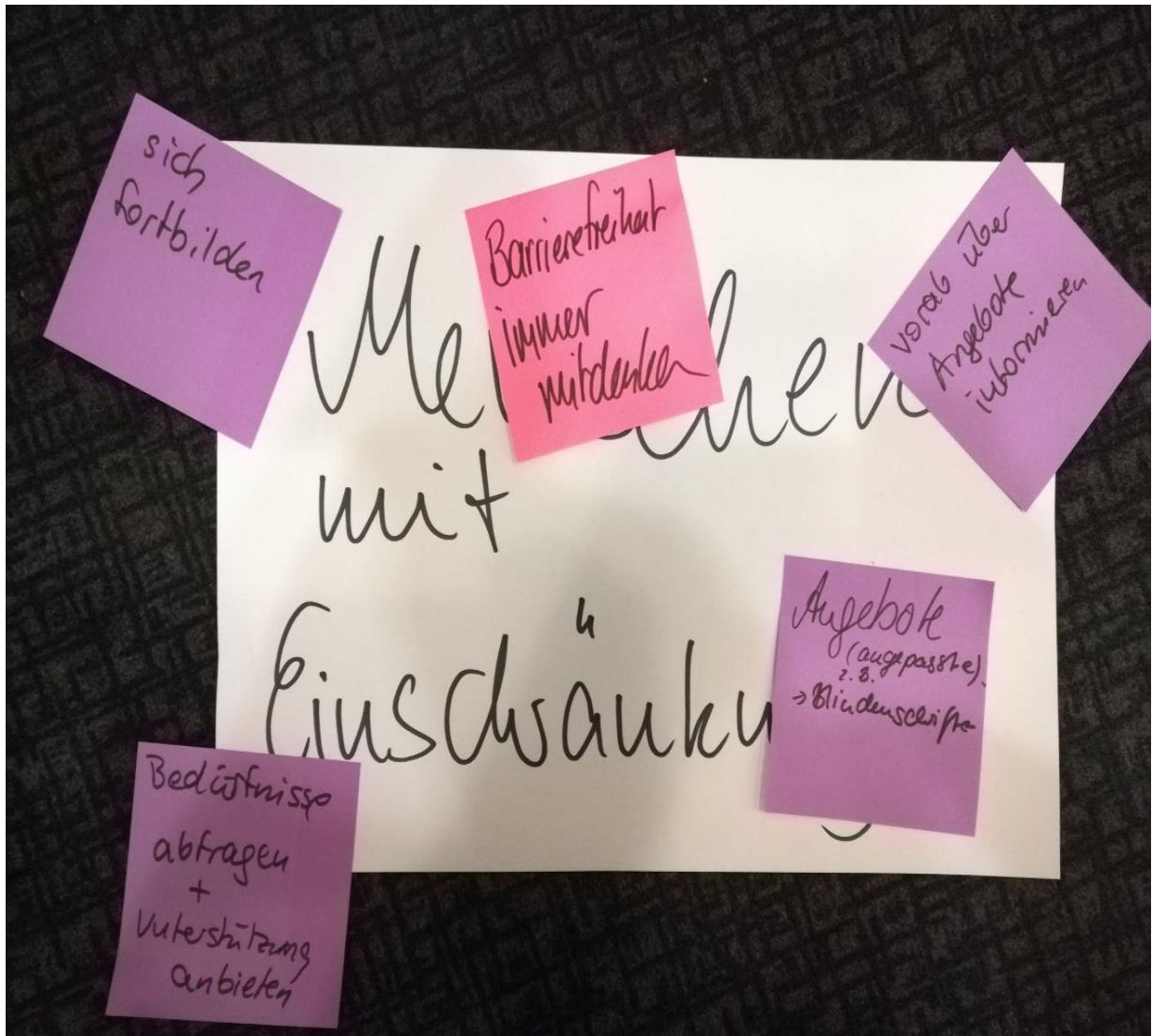
Menschen mit Migrationshintergrund

- Multiplikator*innen nutzen
- Vereinsstrukturen öffnen
- Direkte, spontane Ansprache
- Übersetzung / Dolmetschen



Väter / Mütter

- Betreuungsangebote während QM-Treffen, Stadteilmütter, Bsp.: Kinderkino, Basteln
- Werbung über Stadteilmütter, Familienzentren, Kitas
- Aufwandsentschädigung; Nutzung von Online-Formaten
- Öffnung Schulhof Rixdorfer Grundschule (1 x Monat?)
- 1 oder 2 x im Jahr temporäre Spielstraße
- Kiezfeste, Kita-/Schulfeste
- Spielplatz-Aktionen = Vorstellung QM
- Angebot von Krabbelgruppe, Elternfrühstück im QM
- Einmalig: 1 x QM „Spielesitzung“ gemeinsam mit Kindern, wo man auch „Kinderprobleme“ als Schwerpunkt setzt
- Kinder zu Respekt gegen älteren erziehen
- Was ist aus dem Medienkompetenzprojekt geworden?



Menschen mit Einschränkungen

- Barrierefreiheit immer mitdenken
- Bedürfnisse abfragen + Unterstützung anbieten
- Sich fortbilden
- Vorab über Angebote informieren
- Angebote (angepasste) z.B.: Blindenschrift

4. Termine & Sonstiges

Die nächste Quartiersratssitzung findet am **Donnerstag, 25.11.2021 um 19 Uhr** statt.

